

Schwerpunkte Pflichtfach

## Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie

Bearbeitet von  
Norbert Horn

6., neu bearbeitete Auflage 2016. Taschenbuch. XXIV, 314 S. Softcover

ISBN 978 3 8114 4655 7

Format (B x L): 16,5 x 23,5 cm

Gewicht: 545 g

[Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen > Allgemeines, Einführungen, Gesamtdarstellungen, Nachschlagewerke](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> . . . . .		V
<i>Lern- und Literaturhinweise</i> . . . . .		XIX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XXIII

## Teil I

### Rechtswissenschaft und Rechtstheorie

#### Kapitel 1

#### Grundbegriffe. Recht und Rechtswissenschaft

<b>§ 1 Recht</b> . . . . .	1	1
I. Erwartungen und eine Definition . . . . .	1	1
1. Hohe Erwartungen an das Recht . . . . .	1	1
2. Zustände der Rechtlosigkeit . . . . .	2	2
3. Der demokratische Rechtsstaat . . . . .	3	3
4. Allgemeine Definition des Rechts . . . . .	4	4
II. Rechtsnormen und andere Normen . . . . .	6	6
1. Sollenssätze und ihre Klassifizierung: Recht, Moral, Sitte . . . . .	6	6
2. Sittliche Normen (Moral) . . . . .	8	7
3. Das Verhältnis von Rechtsnormen und sittlichen Normen . . . . .	14	11
4. Gesellschaftliche Normen (Sitte) . . . . .	17	12
5. Nicht normative Verhaltensgesetze . . . . .	18	13
III. Quellen und Erscheinungsformen des Rechts . . . . .	19	14
1. Staat und Recht . . . . .	19	14
2. Staatliche Rechtsetzung: Gesetz und Verordnung . . . . .	23	17
3. Gerichtsentscheidungen . . . . .	26	18
4. Gewohnheitsrecht und opinio iuris; Richterrecht . . . . .	28	20
5. Subjektives Recht und Privatautonomie . . . . .	31	22
IV. Funktionen des Rechts . . . . .	33	23
1. Friedensordnung . . . . .	33	23
2. Freiheitsordnung . . . . .	34	24
3. Soziale Sicherung . . . . .	36	25
4. Kooperation . . . . .	37	25
5. Integration . . . . .	38	26

<b>§ 2</b>	<b>Rechtswissenschaft</b> . . . . .	39	27
	I. Gegenstand und Methoden . . . . .	39	27
	1. Definition . . . . .	39	27
	2. Rechtsgebiete und Fächer der Rechtswissenschaft . . . . .	42	30
	3. Rechtswissenschaftliche Methoden . . . . .	46	32
	II. Stellung im System der Wissenschaften . . . . .	48	33
	1. Kultur- oder Geisteswissenschaft . . . . .	48	33
	2. Wissenschaftlichkeit der Jurisprudenz . . . . .	50	34
	III. Ergebnisse der Rechtswissenschaft . . . . .	51	35
	1. Argumente, Dogmatik, System . . . . .	51	35
	2. Juristische Ausbildung . . . . .	54	37
<b>§ 3</b>	<b>Rechtsphilosophie und andere Grundlagenfächer</b> . . . . .	55	37
	I. Rechtsphilosophie . . . . .	55	37
	1. Philosophie . . . . .	55	37
	2. Staats- und Rechtsphilosophie . . . . .	57	39
	II. Rechtstheorie . . . . .	60	41
	III. Rechtssoziologie . . . . .	61	41
	IV. Rechtsgeschichte . . . . .	63	43
<b>§ 4</b>	<b>Religion, Wissenschaft und Recht</b> . . . . .	65	45
	I. Bedeutung der Fragestellung . . . . .	65	45
	1. Gesellschaftliche Bedeutung . . . . .	65	45
	2. Philosophische Bedeutung . . . . .	68	49
	II. Begriff der Religion . . . . .	69	50
	1. Funktionale Definition; Grundfragen der Existenz . . . . .	69	50
	2. Die Art der Antwort . . . . .	71	52
	3. Religiöse Ethik . . . . .	72	53
	4. Erkenntnis und Vermittlung religiöser Inhalte . . . . .	74	54
	5. Einwände gegen die Religion? . . . . .	75	54
	III. Religion und Wissenschaft . . . . .	78	57
	1. Wissenschaftliches und religiöses Weltbild . . . . .	78	57
	2. Konstruktives und kritisches Verhältnis . . . . .	79	60
	3. Drei Orientierungen: Alltagsvernunft, Wissenschaft, Religion . . . . .	82	62
	IV. Religion und Recht . . . . .	83	62
	1. Bedeutung der Religion für Kultur und Staat . . . . .	83	62
	2. Historischer Einfluss der Religion auf das Recht . . . . .	87	65
	3. Religion und modernes Recht . . . . .	88	66

Kapitel 2

**Rechtstheorie und juristische Methodenlehre**

<b>§ 5 Geltung und Wirkungsweisen des Rechts</b>	101	71
I. Theorien der Rechtsgeltung	101	71
1. Der Geltungsanspruch des Rechts	102	72
2. Die Anerkennung des Rechts	105	73
3. Zusammenfassung	108	75
II. Wechselwirkungen zwischen Recht und Gesellschaft	109	75
1. Das Recht als Teil der Gesamtkultur	109	75
2. Gesetzgebung und Rechtspolitik	110	76
3. Wirkungen des Rechts. Steuerung durch Recht?	112	77
4. Insbesondere: Strafrecht und Strafzwecke	116	80
III. Recht und Wirtschaft	120	83
1. Recht und ökonomisches Prinzip	120	83
2. Das Verhältnis von Wirtschaft und Ethik	122	84
3. Marktwirtschaft und Recht	127	87
4. Ökonomische Analyse des Rechts	131	90
5. Sozialistische Planwirtschaft	134	92
6. Neue Entwicklungen: Globalisierung, Neue Ökonomie des Internet	136	94
 <b>§ 6 Theorien des Rechts und der Rechtswissenschaft</b>	 138	 97
I. Theorienbildung und Theorienvielfalt	138	97
II. Römisches Recht: Begriffe und Regeln	140	98
III. Vernunftrecht: Rechtssysteme und allgemeine Rechtsbegriffe	142	99
IV. Die historische Rechtsschule: Der Auftrag der Rechtswissenschaft	144	101
1. Friedrich Carl von Savigny: Recht und Gesamtkultur	144	101
2. Die Kodifikationsfrage (Thibaut und Savigny)	145	101
3. Die historische und systematische Aufgabe der Rechtswissenschaft	147	102
V. Pandektistik und Begriffsjurisprudenz	149	103
1. Bernhard Windscheid	149	103
2. Die Kritik der Begriffsjurisprudenz durch Rudolf von Jhering	152	105
VI. Interessenjurisprudenz (Jhering, Heck)	153	106
1. Zweck und Interesse im Recht	153	106
2. Philipp Heck (1858–1943)	154	106
VII. Kodifikation und das Problem der Bindung an das Gesetz; Freirechtsschule	155	107

VIII. Formale Strukturen des Rechts: Reine Rechtslehre;		
Rechtslogik . . . . .	157	108
1. Allgemeine und „reine“ Rechtslehre (Kelsen) . . . . .	157	108
2. Juristische Logik . . . . .	159	109
IX. Teleologische Wertungsjurisprudenz . . . . .	160	110
<b>§ 7 Juristische Methodenlehre . . . . .</b>	<b>163</b>	<b>111</b>
I. Methodenlehre als Rechtsanwendungslehre . . . . .	163	111
II. Juristische Entscheidung und Subsumtion . . . . .	165	113
1. Die Entscheidung als Rechtsfolge . . . . .	165	113
2. Das Denkschema der Subsumtion . . . . .	166	113
3. Die Annäherung von Sachverhalt und Norm . . . . .	167	114
III. Ermittlung der Rechtssätze (Normensuche) . . . . .	169	116
1. Normenkomplexe als Obersätze (Prämissen) . . . . .	169	116
2. Fragenstruktur und Normensuche . . . . .	171	117
3. Nicht gesetzlich normierter Rechtssatz . . . . .	174	118
IV. Auslegung . . . . .	176	119
1. Begriff und Zweck . . . . .	176	119
2. Sprachlich-grammatische Auslegung . . . . .	178	120
3. Historische Auslegung . . . . .	179	121
4. Systematische Auslegung . . . . .	180	123
5. Teleologische Auslegung . . . . .	182	124
V. Analogie . . . . .	184	125
VI. Richterliche Rechtsfortbildung; Gesetz und Recht . . . . .	188	127
1. Konkretisierung des Rechts durch Rechtsprechung . . . . .	188	127
2. Bindung an Gesetz und Recht . . . . .	191	129
VII. Gesetzesumgehung . . . . .	192	131
VIII. Zusammenfassung . . . . .	193	131
<b>§ 8 Die juristische Argumentation . . . . .</b>	<b>194</b>	<b>132</b>
I. Der argumentative Stil des juristischen Denkens . . . . .	194	132
II. Die Stabilisierung der juristischen Argumentation . . . . .	197	134
III. Konsens und Entscheidung . . . . .	204	136
IV. Die inhaltliche Begründung . . . . .	205	137
V. Urteilsstil und Gutachtenstil . . . . .	209	139

Teil II

**Rechtsphilosophie**

Kapitel 3

**Grundlegung der Rechtsphilosophie**

<b>§ 9 Rechtsphilosophie und Philosophiegeschichte</b>	221	140
I. Die geschichtliche Dimension	221	140
II. Personifizierung der Philosophiegeschichte	224	142
III. Rechtsphilosophie und allgemeine Philosophie	225	142
 <b>§ 10 Platon (427–347 v. Chr.): Der ideale Staat</b>	 226	 143
I. Leben und Werk	226	143
II. Wichtige philosophische Lehren	230	145
1. Erkenntnistheorie: die Ideenlehre	230	145
2. Psychologie und Tugendlehre	231	146
3. Das Wertproblem	233	146
4. Die Wirklichkeit und die Idee des Guten	235	147
III. Die platonische Staats- und Rechtslehre	237	148
1. Das Modell des Ständestaates	237	148
2. Politische Psychologie	239	150
IV. Auswirkungen und Bedeutung	240	150
1. Das Weltbild der Ideenlehre	240	150
2. Sittlichkeit und Staat	242	151
 <b>§ 11 Aristoteles (384–322 v. Chr.): Ethik, Staat und Gerechtigkeit</b>	 244	 152
I. Leben und Werk	244	153
II. Wichtige philosophische Lehren	246	153
1. Logik	246	153
2. Metaphysik	251	155
3. Topik	257	158
III. Ethik und Staatsphilosophie	258	158
1. Ethik	258	158
2. Staatslehre	261	160
3. Gerechtigkeit und Recht	262	160
IV. Allgemeine Bedeutung	265	161

<b>§ 12 Cicero (106–43 v. Chr.): Naturrecht und römisches Recht . . .</b>	266	162
I. Leben und Werke . . . . .	266	162
II. Ewiges Weltgesetz und Naturrecht . . . . .	267	163
1. Die stoische Lehre von der Weltvernunft (logos) . . . . .	267	163
2. Ewiges Gesetz und Naturrecht . . . . .	268	164
III. Römisches Recht, Rechtswissenschaft und Naturrecht . . . . .	269	165
1. Römisches Recht . . . . .	269	165
2. Rechtswissenschaft . . . . .	270	165
3. Naturrecht und römisches Recht . . . . .	271	166
IV. Bedeutung Ciceros . . . . .	272	167
<b>§ 13 Augustinus (354–430): Staat und Sittengesetz . . . . .</b>	273	167
I. Leben und Werk . . . . .	273	167
II. Philosophische Lehren . . . . .	275	168
1. Wahrheit und Erkennen . . . . .	275	168
2. Die Welt als Schöpfung . . . . .	276	169
3. Die geistige Natur des Menschen . . . . .	278	170
4. Sittliches Handeln . . . . .	279	170
III. Rechts- und Staatsphilosophie . . . . .	281	171
1. Das ewige Sittengesetz (lex aeterna) . . . . .	281	171
2. Der Staat im Kampf zwischen Gut und Böse . . . . .	282	172
IV. Allgemeine Bedeutung . . . . .	285	172
1. Patristik: Glaube und Wissen . . . . .	285	172
2. Das christliche Menschenbild . . . . .	287	173
<b>§ 14 Thomas von Aquin (1224–1274): Christliches Naturrecht . . .</b>	288	174
I. Leben und Werke . . . . .	288	174
II. Die scholastische Wissenschaft . . . . .	290	175
1. Glaube und Wissen . . . . .	290	175
2. Lehrgegenstände, Methoden und Literatur der Scholastik . . . . .	291	176
3. Exkurs: Die Entstehung der Rechtswissenschaft . . . . .	293	177
III. Philosophische Lehren des Thomas . . . . .	294	178
IV. Rechts- und Staatsphilosophie . . . . .	297	179
1. Naturrecht . . . . .	297	179
2. Naturrecht und positives Recht . . . . .	298	179
3. Die Tugend der Gerechtigkeit (iustitia) . . . . .	299	180
4. Die drei Formen der Gerechtigkeit . . . . .	302	182
5. Gemeinwohl, Staat und Recht . . . . .	304	183
V. Allgemeine Bedeutung . . . . .	307	184

Kapitel 4

**Rechtsphilosophie der Neuzeit und Gegenwart**

**§ 15 Thomas Hobbes (1588–1670):**

<b>Der souveräne Staat als Rechtsquelle</b> . . . . .	311	185
I. Leben und Werke (Leviathan; de cive) . . . . .	311	185
II. Allgemeine philosophische Lehren: Materialismus und Empirismus . . . . .	313	186
III. Gesellschaft, Staat und Recht . . . . .	317	188
1. Naturzustand . . . . .	317	188
2. Staatsvertrag . . . . .	318	188
3. Staatssouveränität . . . . .	319	189
4. Natürliche und bürgerliche Gesetze . . . . .	320	189
IV. Bedeutung und Nachwirkungen . . . . .	321	190
1. Materialismus . . . . .	321	190
2. Bürgerlicher Rechtsstaat (Locke, Rousseau) . . . . .	322	191
3. Vernunftrecht und Aufklärung (Thomasius, Wolff) . . . . .	323	192

**§ 16 Immanuel Kant (1724–1804): Freiheit und Sittengesetz** . . . . 324 193

I. Leben und Werke . . . . .	324	193
II. Philosophie der menschlichen Erkenntnis . . . . .	326	194
1. Das Metaphysikproblem . . . . .	326	194
2. Vernunft und Idee . . . . .	328	195
3. Die Lehre von den Antinomien . . . . .	329	196
III. Die Grundlagen der Sittlichkeit . . . . .	330	197
1. Das sittliche Bewusstsein . . . . .	330	197
2. Der kategorische Imperativ . . . . .	331	198
3. Pflichtenethik; Autonomie der Sittlichkeit . . . . .	332	198
IV. Rechts- und Staatsphilosophie . . . . .	334	199
V. Bedeutung und Wirkungen . . . . .	337	201
1. Erkenntniskritik und Metaphysikproblem . . . . .	337	201
2. Metaphysik der Sittlichkeit; Pflichtenethik . . . . .	339	203
3. Freiheit und bürgerlicher Rechtsstaat . . . . .	341	204

**§ 17 Karl Marx (1818–1883): Staat, Klassenkampf und Utopie** . . . 343 205

I. Leben und Werke . . . . .	343	205
II. Philosophische Position im historischen Zusammenhang . . . . 345 206		
1. Friedrich Hegel (1770–1831): Die Dialektik der Idee . . . . 345 206		
2. Ludwig von Feuerbach (1804–1872): Atheistischer Materialismus . . . . .	347	208

III. Der historische und dialektische Materialismus von Marx und Engels . . . . .	348	209
1. Grundpositionen des historischen Materialismus . . . . .	348	209
2. Der Kapitalismus und seine Überwindung . . . . .	350	210
3. Dialektischer Materialismus . . . . .	352	211
IV. Folgerungen für die Rechtsauffassung . . . . .	353	211
V. Nachwirkungen und Bedeutung . . . . .	354	212
1. Politische Resonanz . . . . .	354	212
2. Die Bewertung der philosophischen Grundpositionen des Marxismus . . . . .	355	213
<b>§ 18 Das 20. und 21. Jahrhundert: Ethik und Recht als Erfahrung und Verständigung . . . . .</b>	<b>358</b>	<b>216</b>
I. Überblick: Philosophie und Rechtsphilosophie . . . . .	358	216
1. Getrennte Wege . . . . .	358	216
2. Positivismus und Voluntarismus . . . . .	359	216
3. Der Streit um die sozialen Zwecke des Rechts . . . . .	362	217
4. Neukantianismus und richtiges Recht . . . . .	363	218
5. Neue Wege . . . . .	365	219
II. Hermeneutik als geisteswissenschaftliche Methode (Wilhelm Dilthey) . . . . .	366	219
III. Materiale Wertethik (Scheler, Hartmann) . . . . .	368	220
1. Materiale Wertethik als philosophische Fragestellung . . . . .	368	220
2. Max Scheler (1874–1928): Phänomenologie und materiale Wertethik . . . . .	370	221
3. Paul Nicolai Hartmann (1882–1950): Realismus und materiale Wertethik . . . . .	371	222
4. Auswirkungen und Bedeutung . . . . .	374	224
IV. Naturrechtsdenken und die Theorien unverfügbarer Rechtsgrundsätze . . . . .	375	224
1. Totalitärer Rechtsmissbrauch und die Kritik des Rechtspositivismus . . . . .	375	225
2. Naturrechtsrenaissance: Die obersten Grundsätze des Rechts (H. Coing) . . . . .	377	226
3. Kritik und Nachwirkungen . . . . .	379	228
4. Angelsächsische Naturrechtsrenaissance (J. Finnis) . . . . .	380	229
5. Begriff der Natur. Naturrecht als vernünftiges Recht . . . . .	381	230
6. Verwandte Theorien unverfügbarer Rechtsgrundsätze . . . . .	382	231
V. Argumentations- und Diskurstheorien . . . . .	383	231
1. Theodor Viehweg (1907–1988): Topik und Jurisprudenz . . . . .	383	231
2. Ethik und Rhetorik (Chaim Perelman) . . . . .	385	232
3. Diskursive Ethik (Habermas, Apel) . . . . .	386	233

4. Juristische Diskurstheorie (Robert Alexy) . . . . .	387	234
5. Diskurs, Konsens und Richtigkeit . . . . .	388	234
VI. Theorien der Verteilungsgerechtigkeit (Rawls, Nussbaum) . . . . .	389	236
1. Rawls: Verfahrensgerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit (Fairness) . . . . .	389	236
2. Nussbaum: Verteilungsgerechtigkeit als Tugend des guten Lebens . . . . .	391	237
VII. Menschenrechte. Ein Schlüsselbegriff unserer Zeit . . . . .	392	238
1. Die Idee der Menschenrechte und ihre Ausbreitung . . . . .	392	238
2. Normative Struktur . . . . .	393	239
3. Die Frage der philosophischen Begründung . . . . .	394	239
4. Die historische Antwort: Gott und das natürliche Recht . . . . .	395	240
5. Moralischer Skeptizismus und seine Überwindung . . . . .	396	241
6. Menschenwürde . . . . .	397	241
7. Interkulturelle Akzeptanz der Menschenrechte . . . . .	398	242

Kapitel 5

**Recht und Gerechtigkeit heute**

<b>§ 19 Unverfügbare, vorpositive Gerechtigkeitsgebote . . . . .</b>	<b>401</b>	<b>243</b>
I. Die Konstanz der Gerechtigkeitsfrage . . . . .	401	243
II. Die wissenschaftliche Zulässigkeit der Gerechtigkeitsfrage . . . . .	402	244
1. Denkverbote der Metaphysikkritik überwinden . . . . .	402	244
2. Ethische Werte als Phänomen und Realität . . . . .	404	246
3. Induktive Erkenntnis des Vorrangs ethischer Werte (epagoge) . . . . .	408	248
4. Empirische Aspekte der Ethik; die Psychologie der Moralentwicklung . . . . .	410	249
5. Der Wertrelativismus und seine Missverständnisse . . . . .	413	251
III. Die wissenschaftliche Notwendigkeit der Gerechtigkeitsfrage . . . . .	415	252
1. Als heuristisches Prinzip . . . . .	415	252
2. Als Diskursbedingung . . . . .	416	253
IV. Unverfügbare Gerechtigkeitsgebote . . . . .	417	253
1. Die inhaltliche Argumentation . . . . .	417	253
2. Der unendliche Erkenntnisprozess: Naturrecht und Geschichtlichkeit . . . . .	419	255
3. Absolute Gerechtigkeitsgebote und Güterabwägung . . . . .	420	256
V. Geltungsbedingungen vorpositiver Gerechtigkeitsgebote . . . . .	421	259
1. Erkenntnismöglichkeiten. Fortschritt und Rückschritt . . . . .	421	259
2. Die verpflichtende Kraft von Gerechtigkeitsgeboten . . . . .	422	259

<b>§ 20 Gesetzesgerechtigkeit und ungerechte Gesetze</b> . . . . .	423	260
I. Gerechtigkeit im Gesetz . . . . .	423	260
1. Gerechtigkeitsgebote an den Gesetzgeber . . . . .	423	260
2. Gerechtigkeit und Zweckmäßigkeit. Natur der Sache . . . . .	424	261
3. Konflikte zwischen Gerechtigkeitsgeboten . . . . .	427	262
II. Die Geltung ungerechter Gesetze . . . . .	428	263
1. Gesetzesgehorsam und Rechtssicherheit . . . . .	428	263
2. Widerstandsrecht . . . . .	429	264
3. Gesetzeskontrolle im Rechtsstaat . . . . .	430	264
III. Schuldhaftige Anwendung ungerechter Gesetze und Rechtsbeugung . . . . .	431	265
<b>§ 21 Die Suche nach der Gerechtigkeit in Gesetzgebung und Rechtsanwendung</b> . . . . .	434	268
I. Aufgaben des Gesetzgebers an Beispielen . . . . .	434	268
1. Der Schutz ungeborener Menschen . . . . .	435	268
2. Genforschung und Genmanipulation; PID . . . . .	437	271
3. Anonyme Elternschaft (Babyklappe; Samenbank, Leihmutter) . . . . .	443	277
4. Sterbehilfe . . . . .	444	280
5. Gleichgeschlechtliche Paare und Familienrecht . . . . .	446	283
6. Steuergerechtigkeit . . . . .	448	285
7. Sozialstaat und die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme . . . . .	450	287
II. Gerechtigkeit in der Rechtsanwendung . . . . .	452	289
1. Die richterliche Aufgabe; Gesetzesgehorsam und Gerechtigkeit . . . . .	452	289
2. Die Trennung von positivem Recht und Gerechtigkeitsfrage . . . . .	453	289
3. Die Öffnung des positiven Rechts für Gerechtigkeitsgebote . . . . .	454	290
4. Die Öffnung der Rechtsmethodik für Gerechtigkeitsgebote . . . . .	458	292
III. Probleme der Rechtssicherheit; die Bindung an das Gesetz	459	293
IV. Universalität und Internationalität des Rechts . . . . .	460	293
1. Das Vordringen der Rechtsidee . . . . .	460	293
2. Die Universalität des Rechts . . . . .	462	295
3. Die Internationalität des Rechts . . . . .	465	296
<i>Namensregister</i> . . . . .		299
<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .		305
<i>Glossar griechischer Fachausdrücke</i> . . . . .		314